

Boehm-Werke Akt.-Ges.

Sitz in Berlin W 35, Potsdamer Straße 104.

Vorstand: Chemigraphin Frau verwitwete Elfriede Boehm geb. Esters, Kaufm. Dr. M. Paul Block.
Aufsichtsrat: Alex Ettinger, Walter Helft, M. Rosenthal, A. Olschki, Berlin.

Gegründet: 15./6. 1918 mit Wirkung ab 1./1. 1918; eingetragen 1./8. 1918.

Zweck: Herstellung und Verwertung von Beleuchtungsmitteln und deren Bestandteilen, sowie ähnlicher Artikel.

Kapital: 50 000 RM in Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 Mill. M in Aktien zu 1000 M, übern. von den Gründern zu pari. 1922 erhöht um 4 Mill. M in Aktien zu 1000 M. — Lt. Goldmarkbilanz wurde das A.-K. von 5 Mill. Mark auf 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Barbestände 728, Debitoren 40 782, Waren 7300, Inventar 9280, Verlust 31 805. — Passiva: A.-K. 50 000, Kreditoren 38 945, R.-F. 950. Sa. 89 895 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 7793, Unkosten 75 865. — Kredit: Waren 50 423, Delkr. 1430, Verlust 31 805. Sa. 83 658 RM.

Dividenden 1927—1931: 4, 4, 4, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin: Hardy & Co. G. m. b. H., Dresdner Bank.

Breuers Rotafix Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 30, Motzstraße 79.

Vorstand: Armin Breuer.

Prokuristen: E. Breuer, V. Lorenz.

Aufsichtsrat: Vors.: Bürovorsteher Adolf Stegemann, Berlin; Rittmstr. a. D. Hans Ihssen, B.-Süden; Buch- u. Steuersachverständiger Albrecht Brinckman, Berlin.

Gegründet: 31./10. 1929 mit Wirk. ab 1./3. 1930; eingetr. 20./2. 1930. Eingebracht wurde in die Ges. das unter der Firma Rotafix-Werk Armin Breuer betriebene Handelsgeschäft mit Aktiven u. Passiven.

Zweck: Uebernahme u. der Fortbetrieb des zu Berlin unter der Firma Rotafix-Werk Armin Breuer betrieb. Unternehm., Herstell. u. Vertrieb aller Art von Büromaschinen, insbesondere von Vervielfältigern und deren Zubehören u. Herstellung u. Vertrieb von einschlägigen Artikeln.

Kapital: 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 22./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 158, Postscheckguth. 721, Banken 488, Wechsel 993, Debitoren 124 278, Waren 24 440, Inventar 10 103, Restinzahlungskonto 6913. — Passiva: A.-K. 50 000, Kreditoren 70 131, transitorische Posten 4905, Kommissionskonto (Debitorengegenkonto) 1965, Garantieverpflicht. 13 380, Delkredere 20 424, R.-F. 215, Gewinnvotr. 1931 1974, Gewinn 5100. Sa. 168 094 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verschiedene Unkosten, Steuern u. Abgaben 76 309, Abschreib. 4945, Garantieverpflicht., Zuwachs 1250, Gewinn 5100. Sa. 87 604 RM. — Kredit: Roherträge 87 604 Reichsmark.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

F. Butzke — Bernhard Joseph A.-G.

Sitz in Berlin S 42 (Ritterstr. 12).

Verwaltung:

Vorstand: Ernst Rosenberg, Berlin; Wilhelm Riese, Rangsdorf (Kreis Teltow); Ing. Josef Blank, Bln.-Lankwitz.

Prokuristen: Curt Callens, Erich Lahn, M. Haase.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Fritz Butzke (der frühere Besitzer) (Berlin); Stellv.: Dr. Julius Seligsohn-Netter [Geschäftsinhaber der Wolf Netter & Jacobi-Werke K. a. A.] (Frankfurt a. M.); sonst. Mitglieder: Bank-Dir. Dr. Ernst A. Mandel, [D-D-Bank] (Berlin), Bank-Dir. Bröge [Berliner Handelsges.] (Berlin), Paul Jacobi [Wolf Netter & Jacobi] (Frankfurt a. M.), Bank-Dir. Hans Graf Henckel von Donnersmark [Dresdner Bank] (Berlin).

Entwicklung:

Gegründet: 23./9. 1888 mit Wirk. ab 1./1. 1888. Die Ges. ist aus der seit dem Jahre 1873 bestehenden, 1888 in eine Akt.-Ges. umgewandelten Firma F. Butzke & Co. Akt.-Ges. für Metall-Industrie hervorgegangen u. trägt ihre jetzige Firmenbezeichnung auf Grund eines G.-V.-Beschlusses vom 20./12. 1926 seit erfolgter Fusion mit der ebenfalls im Jahre 1873 gegründet, seit 1923 in der Rechtsform einer Akt.-Ges. betrieb. Firma Bernhard Joseph A.-G. Die Fusion mit letztgenannter Firma erfolgte lt. G.-V.-B. v. 20./12. 1926 derart, daß gegen die nom. 1 200 000 RM dieser Ges. der gleiche Betrag neuer Butzke-Aktien gegeben wurde. — 1927 Erwerb der Firma F. Gaebert G. m. b. H., Berlin. — 1931 erfolgte weiter die fusionsweise Uebernahme der Frankfurter Armaturenfabrik A.-G. mit Wirk. ab 1./1. 1931 gegen Gewährung von 200 RM Butzke-Joseph-Akt. gegen 300 RM der Frankfurter Armaturenfabrik. Da das gesamte A.-K. (aus der früh. Beteilig. an dieser Firma) bereits in den Händen der Butzke-Joseph-Ges.

war, brauchte eine Kap.-Erhöh. zu diesem Zweck nicht vorgenommen werden.

Zweck:

Fabrikation sämtlicher Artikel der Gas-, Wasserleitungs- und der Heizungsbranche und der Handel in diesen. Erwerb von anderen Anlagen zur Ausführung des vorgedachten Zweckes und von Grundstücken.

Besitztum:

Die Ges. besitzt die in Berlin gelegenen Grundstücke Ritterstr. 12, 13, 14 u. 26 in einer Gesamtgröße von 9451 qm, von denen 6243 qm mit mehrstöckigen Wohnhäusern u. Fabrikgebäuden bebaut sind. Die Werkstätten enthalten umfangreiche Anlagen für Metallgießerei, mit insgesamt 23 Schmelzöfen, für Metall-dreherei mit rd. 580 Werkzeugmaschinen, hauptsächlich Drehbänken, Revolverbänken, Bohr- u. Fräsmaschinen, Schraubebänken, Automaten usw., für Gürtlerei, Schleiferei, Vernickelei u. Schlosserei. Die Ges. verfügt über 2 eig. Kraftanlagen, die an das Hochspannungsnetz der Berl. Städtische Elektrizitätswerke A.-G. angeschlossen sind u. den Kraftbedarf von insges. etwa 350 PS liefern; zur Reserve dient noch eine Sauggasanlage mit Dynamomaschine von 100 PS. Für den Transport von Waren stehen 3 eigene Lastautomobile zur Verfügung.

Der in Frankfurt a. M. gelegene Grundbesitz (frühere Frankfurter Armaturenfabrik A.-G.) umfaßt 15 739 qm, von denen 3216 qm bebaut sind. Die Nutzfläche der Gebäude beträgt 10 435 qm. Vorhanden sind umfangreiche Einrichtungen für Metall-Gießerei u. -Dreherei, Schleiferei u. Vernickelei.

Gesamtgrundbesitz der Ges. einschl. der Tochterges.: rd. 77 000 qm, davon bebaut 29 500 qm.